

Drohnenalarm über den Dächern Hornsteins!



Die Privatsphäre der Hornsteiner:innen ist zu akzeptieren.

Seitens der Bevölkerung kamen vermehrt Anfragen an Rainer Schmitl und das Team der SPÖ Hornstein betreffend des Überfluges einer Drohne. Seit 11. Oktober 2022 überfliegen die Drohnen Hornstein und vermessen die Dachflächen in Bezug auf die Eignung für Photovoltaikanlagen. Wir bekennen uns zur nachhaltigen und solidarischen Nahversorgung mit Strom aus Photovoltaikanlagen, aber haben unsere Zweifel, ob dies die richtige Methode ist zu mehr Photovoltaikanlagen zu kommen.



Beispiel: Drohne mit Kamera

Drohenflug – Datenschutzrechtliche Bedenklichkeit

Der Drohnenflug über den Dächern Hornsteins ist datenschutzrechtlich sehr bedenklich. Außerdem ist er eine Verletzung der Privatsphäre. Die Gesetzeslage ist diesbezüglich eindeutig.

Hier ein Auszug der österreichischen Datenschutzbehörde:

„...Die üblichste Form der datenschutzrechtlich relevanten Drohne ist ein Fluggerät mit einer eingebauten Kamera, die Bilder aufzeichnet und per Funk an den Piloten übermittelt. Drohnen sind eine neue Technologie, aber es lässt sich sagen, dass bestehende rechtliche Regeln für Videokameras auf Drohnen anwendbar sind. Danach ist die Videoüberwachung von öffentlichem Grund oder Privatgrund anderer Personen nicht zulässig. Beachten Sie bitte, dass zivilrechtliche Unterlassungsansprüche bestehen können...“

Es ist also nicht erlaubt Fotografien oder Videos, ohne Zustimmung des Eigentümers oder Eigentümerin der Liegenschaft, anzufertigen.

Was kann man dagegen tun?

Wenn man den Drohnenflug über sein Dach nicht möchte, sollte man das schriftlich am Gemeindeamt bekannt geben. Ob dies einen Nutzen hat, liegt in der Hand des Bürgermeisters, der diesen Flug angeordnet hat.

Wie sinnvoll ist der Drohnenflug über Hornstein?



Wenn man eine Photovoltaikanlage errichten möchte, muss die Dachfläche ohnehin gezielt vermessen werden. Der Drohnenflug hat daher aus unserer Sicht keinen Sinn.

Wie stellt man eine Eignung für eine Photovoltaikanlage normal fest?

Bei Dächern in südlicher oder südöstlicher bzw. südwestlicher Ausrichtung mit ausreichender Fläche ist eine Photovoltaikanlage besonders geeignet.

Letztendlich stellt die Eignung, sowie die Dimensionierung der Anlage, eine Fachfirma fest. Dort erhält man auch ein unverbindliches Angebot. Wenn man diesem zustimmt, wird dann auch die Anlage von dieser errichtet.



Den Drohnenflug zahlen Steuerzahler:innen

„Wir als Hornsteiner Team der SPÖ fordern eine transparente Offenlegung der Kosten für den Drohnenflug“, stellt Rainer Schmitl dazu fest und schlägt weiters vor, dass seitens der Gemeinde gezielt die Errichtung von Photovoltaikanlagen beworben wird anstatt alle Hornsteiner:innen mit einem mehr als zweifelhaften Drohnenflug zu bevormunden.

Sollten sie noch andere Fragen haben, stellen Sie diese an das SPÖ Hornstein Referat für Umwelt. Wir beantworten sie sehr gerne.

Kevin Pressegger

Referent für Umwelt

0680/3215961

kevin.pressegger@spoehornstein.at

Herbert Worschitz

Mitglied im Referat Umwelt

0650/3627560

wo.herbert@gmx.at

Impressum:

SPÖ Hornstein, OPV Rainer Schmitl, MA, Sedlmayr Straße 9, 7053 Hornstein
office@spoehornstein.at, www.spoehornstein.at